

Lichtenrader Herbst

Gedanken zum Turnierstart 2016

Liebe Schachfreunde,

mit ein wenig Abstand zum stressigsten aller Turniertage - dem Tag des Turnierbeginns - ist es an der Zeit unsere Gedanken in Worte zu kleiden und so transparent zu kommunizieren, wie Sie es von uns gewohnt sind. Denn wir richten dieses Turnier nicht zum Selbstzweck aus, sondern wir wollen damit die **Berliner Schachszene bereichern** und gleichzeitig ein tolles, internationales Angebot gestalten. Sie sind es, die durch Teilnahme und Rückmeldungen über die Turnierentwicklung mitentscheiden und bewusst an diesem Prozess teilhaben sollen.

Zunächst einmal freuen wir uns, dass unsere zwölfte Auflage wieder einen so großen Anklang in der Berliner und internationalen Schachszene gefunden hat und wir mit 175 Teilnehmern ein großes Schachopen durchführen können. Nach dem Teilnehmerrekord im letzten Jahr bricht das **Teilnehmerfeld** in diesem Jahr andere **Rekorde**: Es spielen sage und schreibe neun Großmeister mit. Nicht verwunderlich haben die TopTen gesetzten Spieler daraus resultierend auch mit **2486,6** den höchsten **Elo-Schnitt** aller 12 Jahre. Die höchste **Titelträgeranzahl** ist ebenfalls resultierend. Auch haben sich in diesem Jahr **41 Jugendliche** dafür entschieden unser Turnier als Praxistraining zu wählen und sich den erfahrenen Spielern zu stellen.

Und doch bleibt ein bisschen Wehmut, dass in den letzten Tagen vor Turnierbeginn als wir bereits bei 184 Teilnehmern lagen, noch so viele Spieler (meist beruflich bzw. krankheitsbedingt) absagen mussten. Unser **Teilnehmerfeld 2016** ist **spannend, interessant, international, kulturell vielfältig, generationsübergreifend und vieles mehr**, aber leider tragen sich die Kosten noch immer nicht von alleine, was in den vergangenen 12 Jahren erst einmal (2015) der Fall war. Um das Turnier folglich auf diesem Niveau austragen zu können, brauchen wir einige wenige Spieler mehr bzw. müssen nach etlichen Jahren (aufgrund der mittlerweile gestiegenen Turnierausgaben) das Startgeld geringfügig anpassen. Oder wir müssen doch wieder versuchen einen Sponsor finden, was sich für das Schachspiel im Berliner Raum gefühlt als unmöglich erweist. Unternehmen werben gerne mit den vielen positiven Eigenschaften, die unserem Spiel inne wohnen, wie zum Beispiel planvolles und strategische Handeln, aber an eine Unterstützung aus dem hauseigenen Werbeetat in Form einer geringfügigen Turnierspende zur Pflege und Förderung des Schachspiels wollen Sie dann doch nicht denken.

Für uns ist weiterhin erst am jeweils ersten Turniertag ersichtlich, wie knapp die **Kalkulation** ausfällt und ob auf eine **schwarze Null** gehofft werden kann. Dies wollen wir in möglichen kommenden Jahren nun angehen. Auch weil wir mit dem **Anmeldeprozess** nach wie vor unzufrieden sind. Spieler, die rechtzeitig zur Registrierung erscheinen und sich Zeit für den Anmeldeprozess nehmen, müssen am Ende aus unserer Sicht unnötig lange warten, weil andere es nicht schaffen, pünktlich zu erscheinen bzw. den Registrierungsschluss bis auf die letzte Minute ausreizen. Und wir als Veranstalter müssen das Ganze mehr oder weniger hinnehmen, weil das Turnier aus finanzieller Sicht nicht mit ca. 140 Teilnehmern (Anzahl der in diesem Jahr bis 13.00 Uhr registrierten Spieler) starten kann. Ein Kreislauf, der schwer zu durchbrechen ist, außer es besteht eine Übernachfrage wie im letzten Jahr.

Danke für die Geduld, die viele von Ihnen aufgebracht haben

Unsere **Nachbetrachtungen** gehen nun in eine stärkere Fokussierung einer definitiven Anmeldung durch Überweisung im Vorfeld. Eine Zahlung am ersten Turniertag wird nicht mehr erwünscht sein, weil ein einfaches Nichterscheinen keinerlei Auswirkungen nach sich zieht und uns als Veranstalter die Planungsgrundlage entzieht. Bei anderen gesellschaftlichen Events fallen auch höhere Bearbeitungsgebühren (im Sinne von Storno) an und diese werden wir für mögliche kommende Jahre im Sinne von **Planungssicherheit** auch in Erwägung ziehen und in unsere Kalkulation miteinbeziehen.

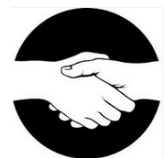
Dann können wir auch endlich veröffentlichen und durchsetzen:

**Wer sich nicht rechtzeitig registriert,
erhält sein bereits überwiesenes Geld nicht zurück
und hat nur die Chance zur zweiten Runde einzusteigen.**

Unsere Gedankengänge sind angehaucht mit dem eigenen Unbehagen bei anderen Turnieren und vergleichbar langen Wartezeiten. Wir wollen es schaffen hier als Vorbild zu fungieren und bleiben dran - an dieser anscheinend äußerst schwierigen Aufgabe ...

Bei Anregungen oder Rückfragen bitte eine E-Mail an:

LiraH@sw-lichtenrade.de



Das LiraH-Team
Berlin, den 26.10.2016